

# INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abkürzungen ..... 9

Vorwort ..... 11

## Einleitung

DIE PADERBORNER JUDEN IN DER STÄNDISCHEN GESELLSCHAFT DES HOCHSTIFTS BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS ..... 15

## I. Kapitel

DIE JUDEN DES HOCHSTIFTS AUF DEM WEG VON DER FÜRSTBISCHÖFLICHEN SCHUTZHERRSCHAFT ZUR STAATS- UND STADTBÜRGERSCHAFT (1802—1813)

1. Die Paderborner Juden als „Schutzverwandte“ des preußischen Königs in der ersten Phase der preußischen Judengesetzgebung (1802—1806) ..... 31
2. Allgemeine Grundlagen jüdischer Lebensbedingungen in Paderborn ..... 41
3. Die Juden als Staatsbürger im Königreich Westfalen und als Bürger der Stadt .. 52
4. Das Kultus- und Gemeindeleben unter dem Einfluß der Reformen und Reformansätze des Konsistoriums der Israeliten in Kassel ..... 60

## II. Kapitel

JAHRE DER UNSICHERHEIT IN DER ZEIT VON DER WIENER SCHLUSSAKTE BIS ZUM NORD-DEUTSCHEN BUND (1815—1867)

1. Die Juden in Preußen und der Einfluß der preußischen Gesetzgebung auf die Lage der Juden im ehemaligen Fürstentum Paderborn ..... 75
2. Die Beurteilung und Analyse des „Judenwesens“ in der Stadt Paderborn durch den Stadtdirektor Meyer ..... 78
3. Die Juden-Enquête der Regierung Minden und das Hauptgutachten des Oberpräsidenten v. Vincke über die bürgerliche Verbesserung der Juden ..... 81
4. Die Juden des Hochstifts unter Ausnahmegesetz ..... 92
5. Die Juden als „Anti—Symbol“. Die Frage nach der Verantwortlichkeit für die wirtschaftliche Bedrängnis des Hochstifts ..... 99
6. Emanzipationsrückschläge und allgemeine Emanzipationserwartungen auf dem Wege zur rechtlichen Gleichstellung der Juden ..... 102

7.	Das innerjüdische Gemeindeleben .....	124
8.	Das jüdische Schulwesen in Paderborn .....	140
9.	Die wirtschaftliche Entfaltung der Paderborner Juden und ihre Aufnahme in das politische und soziale Leben der Stadt .....	152

### III. Kapitel

#### DEUTSCH-JÜDISCHES LEBEN IN PADERBORN VON DER GRÜNDUNG DES NORDDEUTSCHEN BUNDES BIS ZUM ENDE DER WEIMARER REPUBLIK (1867—1933)

1.	Die Paderborner Juden im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Stadt .....	171
2.	Der Antisemitismus im zweiten Kaiserreich und seine Auswirkungen auf die Juden in Paderborn .....	181
2.1	Die Verbreitung judenfeindlicher Schriften durch die Bonifacius-Druckerei in Paderborn .....	184
2.2	Die Gründung der liberalen „Paderborner Zeitung“ im Jahre 1880 .....	193
2.3	Die antijüdischen Agitationen im „Westfälischen Volksblatt“ und im „Liborius-Boten“ nach Gründung der liberalen „Paderborner Zeitung“ .....	196
2.4	Die Auswirkungen der Antisemitenpetition an den Reichskanzler Bismarck im Jahre 1880 .....	202
2.5	Der „Deutsch-Sociale Reform-Verein“ in Paderborn .....	204
3.	Die Paderborner Juden bis zum Ende des 1. Weltkrieges .....	210
4.	Die politischen Veränderungen nach dem 1. Weltkrieg und ihre Auswirkungen auf die Juden in Paderborn .....	216
5.	Der Deutschvölkische Schutz- und Trutz-Bund und seine Nachfolgeorganisationen in Paderborn .....	223
6.	Paderborn und der Antisemitismus bis 1933 .....	234
7.	Das innerjüdische Gemeindeleben .....	243

### IV. Kapitel

#### VERFOLGUNG UND VERNICHTUNG IM DRITTEN REICH (1933—1945)

1.	Der Auftakt 1933 .....	257
2.	Die Einengung des jüdischen Lebensraums und die wirtschaftliche Verdrängung bis zu den „Nürnberger Gesetzen“ 1935 .....	264
2.1	Einzelaktionen .....	266
2.2	Diskriminierende Maßnahmen der Paderborner Stadtverwaltung .....	273
2.3	Die statistische „Erfassung“ der Paderborner Juden .....	275

3.	Die Steigerung der antijüdischen Verbote und Diskriminierungsmaßnahmen vom Erlaß der „Nürnberger Gesetze“ bis zum Novemberpogrom 1938, der sogenannten „Reichskristallnacht“ .....	276
3.1	Die Einschränkungen bei der Erteilung von Reisepässen .....	280
3.2	Die Erfassung von „Mischlingen“ .....	281
3.3	Die Behandlung katholischer „Nichtarier“ .....	282
3.4	Weitere Diskriminierungsmaßnahmen und Berufsbeschränkungen auf örtlicher Ebene .....	283
3.5	Die antijüdische Berichterstattung im „Westfälischen Volksblatt“ .....	285
3.6	Die sogenannte „Polenaktion“ .....	287
4.	Die wirtschaftlichen Ausschaltungsmaßnahmen und der jüdische Vermögensverlust .....	288
4.1	Die „Verordnung über die Anmeldung jüdischen Vermögens“ .....	290
4.2	Die Registrierung der jüdischen Gewerbebetriebe .....	291
4.3	Die „Arisierungsaktion“ .....	292
4.4	Der Übergang des Grundbesitzes der Synagogengemeinde Paderborn an die Stadt Paderborn .....	294
4.5	Der Einzug jüdischen Vermögens durch das Deutsche Reich .....	295
5.	Die jüdische Gemeinde Paderborn bis zum Untergang im Jahre 1942 .....	298
5.1	Die Kultusgemeinde .....	298
5.2	Das innerjüdische Gemeindeleben .....	299
6.	Der „Judenpogrom Reichskristallnacht“ vom November 1938 in Paderborn ..	302
6.1	Die nächtliche Zerstörungsaktion .....	305
6.2	Die Zerstörung der Synagoge .....	307
6.3	Die Verhaftungsaktion .....	308
6.4	Der Pogrom im Spiegel der Berichterstattung .....	315
7.	Verschärfte Verfolgungsmaßnahmen nach dem Pogrom „Reichskristallnacht“ ..	318
7.1	Die Einengung des jüdischen Lebensraums .....	320
7.2	Auf dem Wege zur „Endlösung“ .....	323
8.	Die antijüdische Pressekampagne im „Westfälischen Volksblatt“ und die Judenhetze der NSDAP in Paderborn .....	326
9.	Die Deportationen .....	333
9.1	Die 1. Deportation am 13. Dezember 1941 .....	334
9.2	Die 2. Deportation am 31. März 1942 .....	343
9.3	Die 3. Deportation zwischen dem 8. und 11. Juli 1942 .....	344
9.4	Die 4. Deportation am 31. Juli 1942 nach Theresienstadt .....	345
9.5	Die Deportation jüdischer „Mischehenpartner“ am 13. Februar 1945 .....	347
10.	Das „Jüdische Umschulungslager“ am „Grünen Weg“ in Paderborn .....	347

## V. Kapitel

### DAS JÜDISCHE WAISENHAUS FÜR WESTFALEN UND RHEINLAND IN PADERBORN (1856–1877)

1. Die Gründerin des Waisenhauses Fanny Nathan (1803–1877) .....	355
2. Die Gründung des Jüdischen Waisenhauses durch Fanny Nathan und seine weitere Entfaltung (1856–1877) .....	358
3. Das Jüdische Waisenhaus unter der Führung von Johanna Marcks-Nathan (1877–1899) .....	370
4. Das Jüdische Waisenhaus unter der Führung von Paula Marcks (1899–1930) ..	370
5. Liese Dreyer — die Leiterin des Jüdischen Waisenhauses in schwerer Zeit von 1930 bis zum Untergang 1942 .....	375
5.1 Die Jahre von 1933 bis zur sogenannten „Reichskristallnacht“ 1938 .....	375
5.2 Die Mittelpunktstellung des Jüdischen Waisenhauses seit der sogenannten „Reichskristallnacht“ .....	379
6. Auf dem Weg zur „Endlösung“ .....	382
6.1 Der Übergang des Jüdischen Waisenhauses an den Kreis Paderborn .....	382
6.2 Die Übersiedlung der Heimkinder zur Jüdischen Gartenbauschule Ahlem bei Hannover .....	382
7. Die Deportation nach Theresienstadt .....	384
VI. SCHLUSSBEMERKUNG .....	391
Anlagen .....	399
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	477
Personenregister .....	495
Ortsregister .....	503